

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

[3006]

Soeben erschienen:

**Neu.****Foyer.**

~ Heiteres feuilleton ~

aus 55 Jahrgängen der „Signale für die  
musikalische Welt“ 1842—1897.

Mit einer Original-Handzeichnung von **C. von Piloty**.

248 Seiten stark.

Preis brosch. 2 M 50 J. Geb. 3 M.

Das Buch enthält einen wahren Schatz von musikalischen Anekdoten, eine Fülle von pikanten, lustigen und auch wiederum sehr wertvollen Mitteilungen aus allen Sphären des künstlerischen und geistigen Lebens; manch wertvolles Wort, manch geist- und sinnreicher Gedanke spielt sich hierbei aus der Vergangenheit in die Gegenwart hinüber, das wohl verdient, auch für die Zukunft festgehalten zu werden. Es wird für jedermann eine anregende Lektüre bilden. Geschmückt ist der sauber und elegant ausgestattete Band mit der photographischen Verkleinerung einer humoristisch-originellen Handzeichnung, die von Carl von Piloty herrührt und im Jahre 1850 dem Herausgeber der „Signale“ von dem berühmten Maler gewidmet wurde. Der Preis des „Foyer“ beträgt 2 M 50 J; gebunden 3 M.

### Aus den Urteilen der Presse.

Die „**Neue Freie Presse**“ (Wien) schreibt unterm 1. Januar 1898:

Die weitverbreitete und allwärts beliebte Musikzeitung „**Signale**“ (herausgegeben von Bartholf Senff in Leipzig) hat in jeder Nummer eine stehende Rubrik „**Foyer**“. Da werden denn heitere Anekdoten, Witze und allerlei Erlebnisse aus dem Künstlerleben, meist musikalischen Inhalts, mitgeteilt. Man kann sich vorstellen, wieviel amüsanten Stoff in diesen Blättern aufgespeichert liegt seit den 55 Jahren des Bestehens der „**Signale**“. Es war eine vortreffliche Idee, diesen halbvergesenen Schatz ans Licht zu bringen und gesammelt in einem Bande den Musikfreunden als erheiterndes Weihnachtsgeschenk zu bieten. Es wird niemand dieses „**Foyer**“ betitelt Buch unbefriedigt aus der Hand legen. Zum Ueberflus ist dasselbe mit einer humoristisch-originellen Handzeichnung geschmückt, welche der berühmte Karl von Piloty im Jahre 1850 dem Herausgeber der „**Signale**“ gewidmet hatte.

**Signale für die musikalische Welt.** Abonnement jährlich 6 M, durch die Post unter Kreuzband jährlich 9 M. Der 56. Jahrgang 1898 begann mit Neujahr.

Es erscheinen 60 bis 70 Nummern im Jahr.

Expedition der „**Signale f. d. musikal. Welt**“ Rossstrasse 22, I. Leipzig.

Bartholf Senff.

[1167] Soeben erschien das 3. Taus. von:

### Der Contre oder Gegentanz.

Bezeichnung der Touren in französ. u. deutscher Sprache nebst Anleitung zur Erlernung

von **ALFRED BURKARDT**.

Preis 30 J

mit 40% u. 7/6 Ex., 2 Probeex. m. 50% Mühlhausen i/Thür.

G. Danner's Verlag.

### Preisermässigung.

[3078]

Von jetzt ab wird der Preis der in Leinwand gebundenen Bände des **Verwaltungsberichtes des Rathes der Stadt Leipzig** Jahrgang 1884—1895 auf je 10 M ord. (7 M 50 J netto) festgesetzt.

Der gleiche Preis ist für weiter erscheinende Jahrgänge in Aussicht genommen.

Leipzig, 19. Januar 1898.

Duncker & Humblot.

[3208] Leipzig, Januar 1898.

Soeben gelangte zur Ausgabe das **Januarheft 1898** der

## Neuen kirchl. Zeitschrift

in Verbindung mit

**D. von Sudrucker, D. Jahn,**

Rgl. Geheimrat, Oberkonsistorialrat in München; Prof. d. Theologie in Erlangen;

Profst Becker, Kiel; Prof. Dr. F. Blaf, Halle a/S.; Oberkonsistorialrat, Prälat D. von Burk, Stuttgart; Pastor D. Büttner, Hannover; Prof. D. Caspari, Erlangen; Prof. D. Ewald, Erlangen; Prof. D. A. Freyhe, Parchim; Prof. D. Haushleiter, GreiBswald; Prof. Dr. Hommel, München; Prof. D. Klostermann, Kiel; Prof. D. Knoke, Göttingen; Prof. D. König, Rostock; Oberkonsistorialrat D. Löber, Dresden; Prof. D. Loh, Erlangen; Oberpastor Luther, Meval; Prof. D. v. Ottingen, Dorpat; Superintendent E. Petri, Zellerfeld; Prof. Dr. Rabus, Erlangen; Kirchenrat D. Schlier, Hersbruck; Prof. D. W. Schmidt, Breslau; Prof. Dr. Schnedermann, Leipzig; Prof. D. Seeburg, Erlangen; Prof. Dr. Sehling, Erlangen; Konsistorialrat Staehlin, Bayreuth; Geheimrat D. von Strauß und Cornsey, Dresden; Prof. D. Volck, Dorpat; Prof. D. Waltherr, Rostock; Stadtbefehl Weibrecht, Stuttgart; Past. Vic. Mohlenberg, Altona

herausgegeben von

**Gustav Holzhauser,**

Rgl. Gymnasial-Professor in München.

Monatlich 1 Heft von 5—6 Bog. gr. 8°.

Pro Quart 2 M 50 J m. 25% u. 7/6, 14/12 zc.

Die nunmehr in den 9. Jahrgang eingetretene „**Neue kirchl. Zeitschrift**“ zählt zweifellos zu den **hervorragendsten und gelesesten** Organen der positiven evangel. Theologie; die **bedeutendsten Namen der luther. Kirche** finden sich unter ihren Mitarbeitern; Spezialstudien, die erfahrungsgemäß nur für kleine Kreise Interesse haben, finden keine Aufnahme.

— Da bislang jeder energische Versuch, der Zeitschrift neue Abonnenten zuzuführen, von **gutem und dauerhaftem Erfolg** begleitet war, so erbitten wir Ihre erneute thätige Verwendung und stellen Ihnen zu diesem Zwecke **Prospekte und Probebogen gratis**, sowie das **reichhaltige erste Heft zur Ansicht** versendung zur Verfügung. —

Ihrer baldgefälligen Bedarfsangabe entgegengehend

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbh. (G. Böhme).